

## **Erfahrungsbericht Erasmus+**

**Name:** Müsseref Asena Önal

**E-Mail-Adresse:** muserref.asena@gmail.com

**Semester/Jahr:** 4. Semester / Sommersemester 2019

**Dauer des Aufenthalts:** zwei Semester

**Name der Partneruniversität:** Marmara Universität

**Land:** Türkei

**Studiengang an der Universität Hamburg:** Master of Education / Lehramt an Gymnasien

### **Vorbereitung und Anreise:**

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Für die Bewerbung musste ich zunächst ein Motivationsschreiben verfassen. In diesem äußerte ich meine Universitätspräferenzen und gab als Erstwunsch die Marmara Universität an. Zudem musste ich einen Lebenslauf beifügen.

Ein wichtiges Dokument ist das Learning Agreement I. Hier wurden die vorläufigen Kurse an der Partneruniversität eingetragen, die später geändert werden dürfen. Allerdings funktioniert das mit der Kurswahl nicht immer sofort, da die Universitäten die Kurse für das jeweilige Semester später online stellen. Doch wie gesagt, die Kurse können während des Auslandsaufenthalts geändert werden.

Da ich im Master studiere, brauchte ich für die Bewerbung eine Kopie meines Bachelor-Zeugnisses und eine Immatrikulationsbescheinigung für das jeweilige Semester. Des Weiteren wird ein Nachweis über Sprachkenntnisse gefordert. Da ich in die Türkei wollte, brauchte ich einen Nachweis meiner türkischen Sprachkenntnisse. Allerdings brauchte ich auch einen Nachweis über meine englischen Sprachkenntnisse.

Die Unterlagen, die gefordert werden, sind unter folgendem Link aufgelistet:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/internationales/outgoings/studierende/erasmus.html>.

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

Vor Reisebeginn sollte man sich um eine Krankenversicherung kümmern. Des Weiteren sollte man eine Vollmacht für eine Bezugsperson hinterlassen, die sich z.B. um die Post kümmert. Man sollte darauf achten, dass der Reisepass und der Personalausweis nicht in der Zeit des Aufenthaltes ablaufen.

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Semester an der Marmara Universität hat am 17.09.2018 begonnen. Zu beachten ist, dass es keine Weihnachtsferien gibt (falls die Familie in Deutschland besucht werden soll) und dass in dieser Zeit sogar Klausuren anstehen können.

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

In Istanbul gibt es zwei Flughäfen: der Istanbul Flughafen auf der europäischen Seite und der Sabiha-Gökçen-Flughafen auf der asiatischen Seite. Zum Istanbul Flughafen fliegt die Turkish Airlines und genehmigt 30 Kg Gepäck (welches oft nötig ist) und zum Sabiha Flughafen fliegt die Pegasus Airlines, wo man 20 Kg Freigepäck hat. Allerdings ist der Vorteil hier, dass der Flughafen zentraler ist. Von Istanbul Flughafen nach Kadiköy (wo die Marmara Uni ist) kann es schon mal zwei Stunden mit dem Bus dauern.

Die Kosten sind ganz unterschiedlich. Es kommt auf den Tag der Anreise und auf den Flughafen an. Rechnen würde ich mit 100 Euro (und hoffen, dass es weniger wird 🙏). Der Bus vom Istanbul Flughafen nach Kadiköy kostet ca. 25 Lira (im Moment umgerechnet ca. 4 Euro) und fährt jede halbe Stunde.

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?

Im International Office der Marmara Universität. Diese helfen dann mit allen weiteren Schritten (Studententicket, Handytarife, Banken, etc.).

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Es gibt an der Marmara Universität einen Anfängersprachkurs. Ich durfte nicht daran teilnehmen, weil ich einen C2 Nachweis hatte. Allerdings hörte ich nur gutes von dem Kurs.

### Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweimestrig)	Empfehlung, Kommentar
German Language Acquisition	Recep Ragip Basbagi	einsemestrig	Sehr verständnisvoller Dozent, dessen Seminare interessant und gewinnbringend sind.
Material and Coursebook Evaluation in English Language Teaching	Kamile Hamiloglu	einsemestrig	Sehr strenge Dozentin (vor allem was die Anwesenheit betrifft), allerdings lernt man sehr viel bei ihr.
School Experience in English Language Education	Kamile Hamiloglu	einsemestrig	

German Teaching Methods II	Recep Ragip Basbagi	einsemestrig	

2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?

Noch gar nicht.

3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

Die Kurse haben oft mehr SWS als angegeben und die Dozentinnen und Dozenten ändern auch gerne die Zeiten der Kurse. Die Kurse von Dr. Hamiloglu sind als sehr anspruchsvoll bekannt. Die Kurse von Dr. Basbagi sind meistens machbar.

4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Die Kurse waren entweder in Türkisch /Englisch oder Türkisch/Deutsch. Auf jeden Fall wurde zwischen den Sprachen gewechselt.

5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?

Ich habe das Auslandsjahr nur machen können, weil ich im ersten Mastersemester 60 CP belegt habe und das KP II in der Türkei machen konnte. Es war viel Planung nötig und leider auch viel Stress.

### **Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:**

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Ich habe meine Unterkunft bei einer Bekannten gefunden. Allerdings gibt es auf Plattformen, wie z.B. Facebook, sehr viele Inserate.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kaution, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Ich habe in der Nähe der Universität gewohnt. Allerdings empfehle ich das Viertel Rasimpasa in Kadiköy. Es ist günstig und bei Erasmus-Studierenden sehr beliebt. Ständig trifft man bekannte Gesichter an.

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Meinen Aufenthalt konnte ich mir durch das Erasmus-Stipendium, Auslandsbafög und durch Nachhilfejobs in der Türkei finanzieren. Auch wenn der türkische Lira sehr niedrig ist, ist es in Istanbul doch teuer und die Verführung Geld auszugeben sehr hoch. Am besten zahlt man mit Bargeld.

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

Ich bin gesetzlich versichert und zahlte bei der AOK den Preis, den ich sowieso hätte zahlen müssen. Die AOK hat einen Vertrag mit der Türkei.

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Dies ist ganz unterschiedlich. Am günstigsten ist es natürlich Zuhause zu kochen. Allerdings ist dies für eine Person allein oft schwieriger. A101 ist ein Supermarkt, der sehr günstig ist. Dieses empfehle ich sehr. Und sonst ist das Essen in Kadiköy oft nicht so teuer wie in anderen Stadtvierteln.

### **Freizeitmöglichkeiten**

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Es gibt Unmengen an Kultur und Geschichte zu sehen. Die vielen Moscheen, Museen, Aussichtspunkte über die Stadt, die Prinzeninseln und und und. Die Universität hat eine Organisation namens ESN Marmara. Diese organisieren viele Reisen und Veranstaltungen während des ganzen Semesters. Diese sollte man vor allem zu Beginn nicht verpassen. Sie bieten die Chance neue Leute kennenzulernen.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Es gibt Busse, Sammeltaxen, Taxen, Minibusse, Fähren, Metro, Zug (Marmaray), Tram und Stadträder. Das International Office hilft beim Erwerb des Studierendentickets, womit man Rabatte bekommt. Die Preise ändern sich je nach Transportmittel. Generell kann ich sagen, dass es um einiges günstiger als in Hamburg ist.

### 3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Ich habe in der Universität Einheimische kennengelernt, aber auch in meinem Stadtviertel kam es immer wieder zu Gesprächen (dadurch dass man sich ständig gesehen hat). Einige Erasmus-Studierende wohnten auch mit Einheimischen zusammen. Die lernte ich auch kennen.

### 4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Der Südosten der Türkei ist wunderschön. Von Adana bis nach Diyarbakir würde ich alle Städte mitnehmen. Ich bin mit einer Organisation geflogen und hatte eine wunderschöne Zeit. Die Organisation heißt [tatilsepeti.com](http://tatilsepeti.com).

### 5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

Moscheen sind wunderschön anzuschauen, doch sollte es vermieden werden eine während des Freitagsgebets zu betreten. Sie sind sehr voll! Zudem sollte auf die Kleidung geachtet werden (oft gibt es beim Eingang einer Moschee Kleider und Kopftücher. Diese können beansprucht werden).

Es gibt modernere Stadtviertel und konservativere Stadtviertel. Man sollte sich dem Umfeld etwas anpassen 🐼.

## **Fazit**

### 1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Ich habe viele interkulturelle Kompetenzen gesammelt. Ich habe gelernt, wie anders eine türkische Universität im Vergleich zu einer deutschen sein kann. Ich habe aber auch gelernt, mit stressigen Situationen umzugehen und bei so viel Menschenverkehr ruhig zu bleiben.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

Enjoy every single minute und nimm jede Erfahrung, auch wenn diese mal negativ ist, als gewinnbringend wahr.

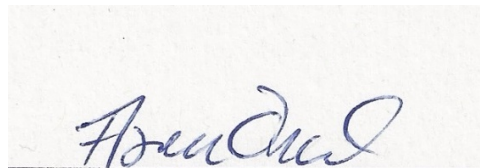
3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Ich denke, dass es einen Sinn hatte, dass alles so gekommen ist, wie es gekommen ist. Ich würde eventuell noch mehr reisen. Sonst war alles super.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Webseite der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg veröffentlicht wird und ich zukünftigen Studierenden für Fragen zur Verfügung stehen werde.

\_\_Istanbul, den 25.06.2019\_\_

Ort, Datum



Unterschrift